

Wissenschaft

Das Verzichtvermögen im Spannungsfeld des Rechts der Ergänzungsleistungen und des Rechts auf Sozialhilfe



Martin Kaiser, Dr. iur., Advokat, Basel ¹

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung

II. Das Verzichtvermögen im Recht der Ergänzungsleistungen

- A. Allgemein
- B. Relevante Praxis – Kasuistik zum Verzichtvermögen
- C. Würdigung

III. Das Verzichtvermögen aus Sicht des Sozialhilferechts

- A. Anspruch auf Hilfe in Notlagen (Art. 12 BV)
- B. Analoge Anwendung der Grundsätze der EL beim Verzichtvermögen?
- C. Verweigerung der Sozialhilfeleistung aufgrund eines Rechtsmissbrauchs?
- D. Würdigung

IV. Gesetzgeberische Bestrebungen

- A. Ergänzungsleistungen
- B. Sozialhilfe

V. Fazit

I. Einleitung

Die Ergänzungsleistungen (EL) knüpfen an die in der AHV/IV versicherten Risiken an und setzen voraus, dass der anspruchstellenden Person eine entsprechende Rente oder Hilflosenentschädigung zusteht,² was insbesondere bei *pflegebedürftigen Personen* die Regel ist. EL werden an Personen ausgerichtet, deren Existenzbedarf durch die Leistungen der AHV/IV nicht gedeckt ist.³

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Das Dokument "Das Verzichtvermögen im Spannungsfeld des Rechts der Ergänzungsleistungen und des Rechts auf Sozialhilfe" wurde von Gast am 17.04.2024 auf der Website pflegerecht.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

 Login